

Ideale Ergänzung für besonders schwierige Fälle

Garrison® Dental Solutions präsentiert das Quad-Teilmatrizensystem.

Das Quad-Teilmatrizensystem ist eine innovative Ergänzung zu Garrisons bisherigen Teilmatrizensystemen, die Ihnen hilft, auch die schwierigsten Klasse II-Kompositrestaurationen problemlos mit Präzision und Effizienz zu meistern. Das Quad-System erleichtert das Herangehen an häufig auftretende Herausforderungen wie Back-to-back-Restaurationen, subgingivale Kavitäten oder komplexe Mehrzahnrestaurationen.

Die Besonderheiten des Quad-Systems sind das asymmetrische Design der Quad-Ringe sowie die gespaltenen Quad-Keile. Durch den sogenannten Driver-Tip des Rings teilt er den gespaltenen Keil, was die Anpassungsfähigkeit an Zahnunebenheiten und die gingivale Abdichtung der Matrizenbänder verstärkt. Dies hilft, bestmögliche Kontaktpunkte auch in schwierigen Fällen zu schaffen.

Als ideale Ergänzung unterstützt das Quad-System eine Vielzahl von klinischen Szenarien wie zum Beispiel Back-to-back-Restaurationen, die jetzt gleichzeitig mit nur zwei Matrizenbändern, einem Quad-Keil und einem Quad-Ring wiederhergestellt werden können. Auch bei tiefer Karies erzielen Sie mit dem Quad-System eine sichere subgingivale Abdichtung mit den stabilen Firm Matrizenbändern und Quad-Keilen. Des Weiteren können Sie für Restaurationen an mehreren Zähnen einfach mehrere Quad-Ringe gleichzeitig nutzen, um einwandfreie Konturen und Kontakte zu schaffen. [DT](#)

Quad Matrix System™



Die ideale Ergänzung für komplexe Fälle



Garrison Dental Solutions
info@garrisondental.net
www.garrisondental.com



60 Jahre Orotol

Mit Pioniergeist, Mut und Ehrgeiz gegen Keime.

Anfang der 1960er-Jahre fanden die ersten Absauganlagen den Weg in deutsche Behandlungszimmer. Schnell wurde klar, dass das in sich geschlossene System große Vorteile bietet, aber auch ein hohes Infektionsrisiko bei unzureichender Hygiene mit sich bringt. Grund genug für den heutigen Systemhersteller Dürr Dental, nicht nur Absauganlagen, sondern auch die dafür erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel zu entwickeln. Alles aus einer Hand: Damals wie heute ein echter Mehrwert und Wegbereiter für den kontinuierlichen Produkterfolg von Orotol – heute Orotol plus, der sich in diesem Jahr zum 60. Mal jährt.

Der freie Blick ins Arbeitsfeld ist einer der größten Mehrwerte, der sich aus der Einführung dentaler Absauganlagen für Zahnärzte ergab. Speichel, Blut und Sekret verschwanden mittels Kanülen in Schläuchen und Behältern, ein trockener, übersichtlicher Mundraum war das erfreuliche Resultat.

In den 1960er-Jahren war an die heutige Betrachtung von Biofilm, Aerosol und Keimen selbstverständlich nicht zu denken. Bemerkte wurde nur: Es stinkt. Was da stank waren die abgesaugten Flüssigkeiten – ein Gemenge aus organischem und zahnärztlichem Material – das nun ein gefährliches Eigenleben führte und die Kontamination der gesamten Anlage nach sich zog.



Abb. 1: Das erste und bis heute bekannteste Produkt der System-Hygiene von Dürr Dental feiert 2025 runden Geburtstag. Erst die Erfindung von Orotol vor 60 Jahren hat die Behandlung am liegenden Patienten und den langfristigen Einsatz der intraoralen Spraynebel-Absaugung ermöglicht.

Die dadurch entstehende Infektionsgefahr für Patienten, Behandler und Praxisteam gebot schnelles Handeln, jedoch existierten zunächst keine adäquaten Desinfektions- und Reinigungsmittel für die neuerlichen Saugsysteme. Sollte die Innovation schon nach so kurzer Zeit scheitern? Ein klares Nein gab es hierzu von Dürr Dental. Als Pionier für dentale Absauganlagen entschied sich das Unternehmen, auch in diesem Segment Vorreiter zu werden und forschte an einer Lösung. Die erste Rezeptur von Orotol entstand.

Das heimische Badezimmer als Versuchslabor

1965 wurde mit der Erfindung von Orotol der Weg für den langfristigen Einsatz der zahnärztlichen Absauganlage bereitet. Die erste Sauganlagen-desinfektion der Welt wurde dabei von Walter Dürr gemeinsam mit seinem Freund Ludwig Pflug in der heimischen Badewanne entwickelt. Die beiden setzten in größeren Behältern verschiedene Rezepturen an – solange, bis sie die optimale Mischung gefunden hatten. Das Ergebnis wurde mit Schläuchen angesaugt und in Flaschen abgefüllt: die Geburtsstunde der ersten Orotol-Generation. Der Weg war nun geebnet für die intraorale Spraynebelabsaugung und die Behandlung am liegenden Patienten wie wir sie bis heute kennen und schätzen.

Gewachsen an technischen Hürden

Die Ausdauer von Dürr und Pflug bei der Entwicklung von Orotol bis hin zum funktionierenden Produkt war beachtlich. Schließlich ging es um ein Desinfektionsmittel für eine technische Innovation, die es in dieser Form vorher nicht gab. Schnell wurde klar, dass eine Absauganlage ganz eigene Anforderungen an ein Desinfektionsmittel stellt. Zum einen, weil das zeit-



Abb. 2: Orotol damals und heute: Die erste Sauganlagen-desinfektion der Welt wurde von Walter Dürr gemeinsam mit seinem Freund Ludwig Pflug in der heimischen Badewanne entwickelt und abgefüllt.

Eines hat sich in 60 Jahren nie verändert: Entwickelt und hergestellt werden die Produkte bis heute ausschließlich in Deutschland.

gleiche Ansaugen von Flüssigkeit und Luft in einem System Schaumbildung begünstigte, was die Funktion der Anlage beeinträchtigte. Zum anderen durch die zum Teil hochempfindlichen verbauten Materialien, welche eine besondere Verträglichkeit der Reinigungs- und Desinfektionssubstanzen erforderten. Ein geeignetes Desinfektionsmittel musste folglich die Eigenschaften Wirksamkeit, Schaumfreiheit und Materialverträglichkeit in gleichem Maße abdecken.

Die Entwicklung zum Premiumprodukt

Orotol war mit Blick auf die desinfektorische Qualität von Beginn an sehr hochwertig. Nach den ersten Rezepturen auf Phenolbasis folgten die neueren Generationen auf der Basis von quartären Ammoniumverbindungen. Im Mittelpunkt steht seit jeher neben dem Werterhalt der Anlage das Wirkungsspektrum. Orotol plus desinfiziert, desodoriert, reinigt und pflegt in einem Schritt – und wirkt dabei bakterizid, levurozid sowie begrenzt viruzid, sodass es auch Schutz gegen behüllte Viren bietet. Täglich angewendet, wirkt das Produkt vorbeugend hoher Keim- und Schmutzbelastung effektiv entgegen.

System-Hygiene trifft auf Marktführerschaft

Die Erfindung von Orotol war nicht nur ein wichtiger Meilenstein und Wegbereiter für den langfristigen Einsatz dentaler Absauganlagen, sondern auch der Beginn des Geschäftsbereichs Hygiene. Dürr Dental war der erste Hersteller, der seinen Kunden sowohl die Absauganlage als auch die dafür dringend erforderlichen Reinigungs- und Desinfektionsmittel aus einer Hand liefern konnte. Eines hat sich dabei in den zurückliegenden 60 Jahren nicht verändert: Entwickelt und hergestellt werden die Produkte ausschließlich in Deutschland. Weitere Infos auf www.duerrdental.com. [DT](#)

DÜRR DENTAL SE
www.duerrdental.com



Abb. 3: Heute bietet die System-Hygiene aus dem Hause Dürr Dental mit dem praktischen 4-Farb-System für die verschiedenen Anwendungsbereiche weltweit Sicherheit im Praxisalltag.

Abhilfe bei Halitosis

Neue alkoholfreie Mundspülung LISTERINE® PROFESSIONAL FRISCHER ATEM+.

Unangenehmer Atem ist eine Beschwerde, die belastet und auch im Praxisalltag zur Sprache kommt. Etwa jeder vierte Erwachsene leidet unter Mundgeruch. In bis zu 90 Prozent der Fälle liegt die Ursache in der Mundhöhle selbst. Zungenbeläge, offene Karies, lokale Infektionen, Parodontitis oder ein nicht richtig gepflegter, abnehmbarer Zahnersatz führen zur vermehrten Bildung flüchtiger Schwefelverbindungen (VSCs), die den unangenehmen Geruch verursachen.¹ Oft wird Halitosis bagatellisiert, dabei kann sie weitreichende psychosoziale Folgen wie Scham, Unsicherheit oder

sozialen Rückzug haben.² Die neue alkoholfreie Mundspülung LISTERINE® PROFESSIONAL FRISCHER ATEM+ ist klinisch zur Vorbeugung und Verringerung von Mundgeruch bestätigt.³ Die neue 3-fach-Wirkformel reduziert bis zu 99 Prozent der Bakterien, die ursächlich für Halitosis sind. Schon nach einer Anwendung reduziert sich der Mundgeruch messbar, bei zweimal täglicher Anwendung hält die Wirkung bis zu 24 Stunden an.^{4,3} **DT**

⁴ Zweimal tägliche Anwendung im Vergleich zu Zahnputzen allein

24H ANTI-MUNDGERUCH
Für sofortigen und langanhaltend frischen Atem

NEU **3-fach-Wirkformel:**

- Ätherische Öle mit antibakterieller Wirkung
- Zink zum Binden von Geruchsmolekülen
- Geruchsneutralisierende Technologie

Quellen:

¹ Filippi A., <https://www.andreas-filippi.ch/pdfs/Halitosis.pdf> „Halitosis – Aktueller Stand und Perspektiven“, Zahnmedizin up2date 4 2008; 366zm020 351.36.

² Alkhatib, A. J., Al-Ahmad, H. T., Alkhazaleh, M. A., Alsmadi, S. A., & Khader, Y. S. (2023). Self-perceived halitosis and its social impact on females: A cross-sectional study. „Journal of Family Medicine and Primary Care, 12“(8), 1416–1423.

³ Data on file, Johnson & Johnson Consumer Inc.

Kenvue Germany GmbH
LISTERINE®
www.listerineprofessional.de

Füllung optimal vorbereiten

Komposit-Wärmer verbessert Fließfähigkeit.



Der brandneue Solventum Filtek Komposit Wärmer sorgt auf Knopfdruck für eine höhere Fließfähigkeit. Dank seines kompakten, leichten Designs lässt er sich einfach in jede Praxis integrieren. Das Erwärmen nimmt kaum Zeit in Anspruch: Nach zehnmütigen Aufheizen sind Komposit-Kapseln innerhalb von zwei Minuten, Flowable-Spritzen in fünf Minuten sicher erwärmt.

Für das Erwärmen zugelassen sind pastöse wie fließfähige Komposit-Füllungsmaterialien der Marke Filtek. Während die Kapseln einmal bis zu einer Stunde lang auf bis zu 70 °C erwärmt werden dürfen, lassen sich die Flowable-Spritzen bis zu 25-mal für maximal eine Stunde auf 70 °C erwärmen. Um sicherzustellen, dass die Biokompatibilität und physikalischen Eigenschaften der Materialien vom Erwärmen unberührt bleiben, erfolgten toxikologische Unter-

suchungen sowie umfangreiche Labortests. Bestätigt wurde unter anderem eine gleichbleibende Konversionsrate, Mikrohärtigkeit, Bruchzähigkeit, Oberflächenbeschaffenheit und Biegefestigkeit. Auch die Auswirkungen auf die wärmeempfindliche Pulpa wurden untersucht – mit dem Ergebnis, dass nur minimal Wärme an die Pulpa abgegeben wird und ein Erwärmen somit bedenkenlich ist. **DT**

Solventum Germany GmbH
orthodontics.emea@solventum.com
www.solventum.com

Effektive Prophylaxe

Mund- und Zahnpflege bei KFO-Behandlungen.

Kieferorthopädische Therapien mit Multibracket-Systemen, Alignern oder herausnehmbaren Apparaturen stellen Patienten wie Praxisteams gleichermaßen vor besondere Herausforderungen. Plaqueretentionsstellen erhöhen das Risiko für Karies, Gingivitis und White Spots und damit für Therapieabbrüche und langfristige Folgeschäden. Entscheidend sind deshalb strukturierte, praxispflichtige Empfehlungen und klare Handlungsanleitungen zur täglichen Mundpflege.

Die GUM® ORTHO Produktserie bietet dafür ein klar strukturiertes 3-Schritte-Ritual, das sich leicht in die Beratung integrieren lässt:

- Interdentalreinigung mit spezieller Zahnseide, GUM® SOFT-PICKS® PRO oder GUM® TRAV-LER® Interdentalbürsten für effektive Plaquekontrolle an schwer erreichbaren Stellen.

- Zahnreinigung mit der GUM® SONIC ORTHO Schallzahnbürste oder der GUM® ORTHO Zahnbürste sowie ergänzendem GUM® ORTHO Zahngel für Schutz vor Karies, Unterstützung des Zahnfleisches und optimale Reinigung um Brackets und Bänder.
- Prophylaxe und Schutz durch die alkoholfreie GUM® ORTHO Mundspülung und GUM® ORTHO Wachs zur zusätzlichen Plaquereduktion und Linderung mechanischer Reizungen. **DT**

SUNSTAR Deutschland GmbH
service@de.sunstar.com
www.professional.sunstargum.com

Infos zum Unternehmen

SUNSTAR Deutschland GmbH
service@de.sunstar.com
www.professional.sunstargum.com

Perfect Match

Neue Veranstaltungsreihe „Speed-Dating Intraoralscanner“.

Für viele Zahnarztpraxen und Dentallabore ist die Entscheidung für einen Intraoralscanner längst keine Frage des „Ob“, sondern des „Welchen“. Genau hier setzt das neue Veranstaltungsformat „Speed-Dating Intraoralscanner“ von Henry Schein Dental an: kompakt, interaktiv und individuell. In kurzer Zeit erhal-

Die Veranstaltungsreihe bietet verschiedene Formate, die auf unterschiedliche Informationsbedürfnisse zugeschnitten sind:

- **Demo-Termin vor Ort:** Live-Demo und Hands-on in einer Henry Schein-Niederlassung – erleben, anfassen, selbst testen.
- **Live-Webinar mit einem erfahrenen CAD/CAM-Experten:** Einstieg in die digitale Abformung und Überblick über den digitalen Workflow.
- **1:1-Online-Beratung:** Individuelle Bedarfsanalyse und persönliche Lösungsfindung mit einem CAD/CAM-Spezialisten. Über eine Buchungsplattform lässt sich bequem ein individuell passender Termin mit einem CAD/CAM-Spezialisten vereinbaren – abgestimmt auf die persönlichen Bedürfnisse.

Ziel der Veranstaltungsreihe ist es, Antworten auf die häufigsten Fragen rund um den Einstieg in die digitale Abformung zu geben: Welcher Scanner passt zu meinem Behandlungskonzept? Welche Unterschiede gibt es bei Ausstattung, Preis und Finanzierung? Wie gelingt die Integration in den Praxis-Workflow? Und wie funktioniert die Datenübertragung ins Labor?

Weitere Informationen wie einen umfassenden Intraoralscannervergleich finden Interessierte auch im Henry Schein MAG unter: www.henryschein-mag.de/intraoralscanner/vergleich.

Jetzt anmelden unter: www.hsmag.de/speeddating1. **DT**

Henry Schein Dental Deutschland GmbH
info@henryschein.de
www.henryschein-dental.de



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.



ten Zahnärztinnen, Zahnärzte und Dentallabore einen strukturierten Überblick über marktführende Intraoralscanner – darunter Modelle von Dentsply Sirona®, 3Shape®, Shining 3D® und FUSSEN™ by orange-dental – und erfahren, welcher Scanner optimal zu ihren Anforderungen und digitalen Workflows passt. Die Henry Schein-Spezialisten begleiten dabei persönlich – für eine fundierte Entscheidung und das „Perfect Match“.

**ZWP** STUDY CLUB

Online-Symposium

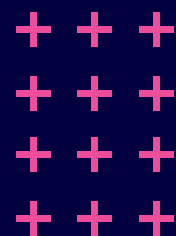
MIH- SYMPOSIUM 2026

**BIS ZU 4
CME-PUNKTE**

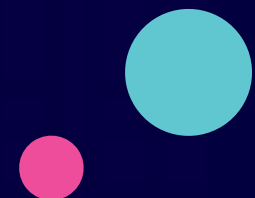
Wissenschaftliche Leitung:
Univ.-Prof. Dr. Katrin Bekes

Die **Molaren-Inzisiven-Hypomineralisation (MIH)**, auch als Kreidezähne bekannt, zählt zu den großen Herausforderungen der Kinderzahnmedizin. Das **MIH-Symposium 2026** widmet sich aktuellen Erkenntnissen, Ursachenforschung und praxisnahen Therapiekonzepten.

sponsored by:



Die Teilnahme ist kostenlos.
JETZT ANMELDEN!

**SAVE THE DATE | 30.01.2026 | SAVE THE DATE | 30.01.2026**